

Radeln für die Menschenrechte

BBS-Schüler organisieren Fahrradstaffel durch Niedersachsen und Bremen



Die erste Etappe der Fahrradstaffel für Menschenrechte führt nach Rotenburg, Ende Juni werden die zwei blauen Fahrräder zurückerwartet. Dann wurden sie an 21 Unesco-Schulen in ganz Niedersachsen weitergereicht.

JKS-FOTO: JELENA-KATHERINA SANDER

VON JELENA-KATHERINA SANDER

Osterholz-Scharmbeck. Überpünktlich um 8.25 Uhr fiel gestern Morgen an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Osterholz-Scharmbeck der Startschuss für eine Fahrradstaffel, die bis Ende Juni durch ganz Niedersachsen und Bremen führt. Die Tour wird 21 Unesco-Schulen miteinander verbinden.

Initiiert und organisiert wurde die Fahrradstaffel von Schülerinnen und Schülern der BBS unter der Leitung der Pädagogin Christiane Bodammer. Mit der Aktion wollen sie die UN-Millenniumserklärung bekannt machen. Schirmherr ist der UN-Sonderberater für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden, Willi Lemke.

Die erste Etappe der Staffel führt an die Berufsbildenden Schulen in Rotenburg. „Um 13 Uhr wollen wir da sein“, steckte die betreuende Lehrerin Christiane Bodammer das ehrgeizige Tagesziel fest. Gemeinsam mit den fünf Schülerinnen und Schülern Lena Feldmann, Kyra Buscher, Jan-Philipp Marquard, Simon Bachmann und Pascal Kanitz machte sich die Lehrerin für Werte und Normen auf den rund 60 Kilometer langen Weg. In der ersten halben Stunde wurde die Gruppe von Mitschülern des Fachgymnasiums Wirtschaft Profil Umwelt begleitet. In Rotenburg angekommen, übergeben sie zwei Fahrräder, die bei den weiteren Etappen von Schule zu Schule

weitergefahren werden, bis sie am 30. Juni oder am 1. Juli wieder in Osterholz-Scharmbeck in Empfang genommen werden können. „Wir wollen dann eine Riesen-Party machen und Fotos von der gesamten Staffel zeigen“, versprach Christiane Bodammer.

Die Idee zu der Staffel hatten die beiden Schülerinnen Nele Kubica und Nadine Rogalski. In ihrem Werte- und Normen-Kurs des 12. Jahrgangs beschäftigten sie sich

„Unser Leitbild betont
Menschlichkeit
und Weltoffenheit.“

Schulleiter Wilhelm Windmann

mit den Maßnahmen, die die Vereinten Nationen (UN) im Jahr 2000 in ihrer Millenniumserklärung formuliert haben. Die Beseitigung der Armut und des Hungers auf der Welt und die Bereitstellung der Grundschulbildung für alle Kinder haben sich die UN in der Charta ebenso zum Ziel gesetzt wie die Reduzierung der Kinder- und Müttersterblichkeit, den Kampf gegen HIV, die Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit sowie die Stärkung der Rolle der Frau. Die Millenniumserklärung, die bis zum

Jahr 2015 verwirklicht sein sollen, ist vielen Menschen jedoch unbekannt. „Wir haben eine Umfrage gemacht, auch viele Lehrer kannten diese Ziele nicht. Da haben wir beschlossen: Wir machen das bekannt“, erzählten Nele Kubica und Nadine Rogalski.

Bald stand ihre Idee fest, mit einer Fahrradralley auf die UN-Ziele hinzuweisen. Mit diesem Konzept konnten die Schülerinnen auch eine Jury überzeugen: Beim dm-Nachhaltigkeitsprojekt gewannen sie 1000 Euro. Mit dem Geld wurden zwei Fahrräder sowie Helme, Taschen und Kartenmaterial angeschafft, die während der Staffel von Schule zu Schule weitergegeben werden. Die Fahrradwerkstatt der BBS hat jedes Rad umgebaut und mit den Zielen der UN beschriftet. „Wir sind seit 20 Jahren eine von bundesweit 190 Unesco-Projektschulen. Unser Leitbild betont Menschlichkeit und Weltoffenheit, wir versuchen das zu leben“, betonte Schulleiter Wilhelm Windmann bei der Verabschiedung im Forum der BBS.

Die Fahrradstaffel führt von Osterholz-Scharmbeck aus zu den Unesco-Projektschulen nach Rotenburg/Wümme, Winsen/Luhe, Lüneburg, Dahlem, Wolfsburg, Braunschweig, Wolfenbüttel, Hildesheim, Holzminden, Bad Pyrmont, Hannover, Verden, Edewecht, Bad Zwischenahn, Oldenburg, Bremen und zurück nach Osterholz-Scharmbeck. Am 10. Juni wird Schirmherr Willi Lemke in Verden erwartet.